Göttinger Werkstätten
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
vhs
ZELB
ZENTRALE EINRICHTUNG FÜR LEHRERBILDUNG

DURCHBLICK

Nachrichten und Hintergründe: Klar und verständlich aufbereitet.

Mai 2017
Ausgabe 5

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Tiere und Bücher

„TIERisch spannend“ ist das Motto der Schüler-Lese-Tage Göttingen. Am Mittwoch, 10. Mai, unterhalten sich Erwachsene und Kinder im Wohnstift für Senioren (GDA Charlottenburger Str. 19 in Göttingen) über Tiere: Wie war das früher und wie ist es heute?

Tiere kann man essen. Doch nicht alle Menschen finden das gut. Hierüber sprechen Schüler mit einer Jägerin, einem Land-Wirt, einem Pastor und einer Schrift-Stellerin im Gymnasium Uslar am Donnerstag, 11. Mai um 14 Uhr.

Am selben Tag findet um 19 Uhr ein musikalischer Lese-Abend statt: Lernende aus der Lese und Schreibwerkstatt der VHS, Mitglieder des Lea-Leseklubs und Schüler lesen selbst-geschriebene Tier-Geschichten vor. Und Jugendliche machen Musik mit dem Saxophon (KIM, Angerstr. 1c, Göttingen).

Um Wölfe geht es am Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr: Schüler tanzen und spielen Theater im Deutschen Theater Göttingen.

Informationen: www.schuelerlesetage-goettingen.de

Cornelie Hildebrandt

Aktuelle Informationen und Kursangebote
vhs-goettingen.de

Chefredakteurin beim Stadtradio: Jeanin Rudat *Iben*

20 Jahre Stadt-Radio

Nachrichten und Musik für Göttingen mit neuen Themen-Wochen

Seit 20 Jahre hat Göttingen seinen eigenen Radio-Sender – das Stadt-Radio Göttingen (SRG). Seit dem 1. April 1997 gibt es das SRG. Das SRG berichtet über viele lokale Themen. Über Göttingen und die Umgebung.

Was ist besonders am SRG ?

Das SRG ist nicht-kommerziell. Das heißt: Das SRG verdient kein Geld. Es gibt keine Werbung. Es gibt aber eine fest angestellte Redaktion. Die Redaktion besteht aus den Mitarbeitern. Die Redaktions-Chefin ist Jeanine Rudat. Sie hat als Praktikantin beim SRG angefangen. Heute leitet sie die Redaktion.

Es arbeiten auch viele Bürger-Funker mit. Das sind Bürger, die freiwillig beim Radio mitmachen. Außerdem beteiligen sich Schüler und Schülerinnen.

Was gibt es Neues?

Das SRG will sich weiterentwickeln . Es soll neue Angebote geben: zum Beispiel Themen-Wochen. Im Jahr soll es 4 dieser Wochen geben. Die 1. Themen-Woche startet am Montag, 8. Mai. Es geht um Menschen mit Behinderung.

Außerdem haben die Informations-Sendungen vom SRG neue Namen bekommen. Sie heißen jetzt „Mittendrin - Das Morgenmagazin“ und „Mittendrin - Das Nachmittagsmagazin“. Die Sendungen laufen Montag bis Freitag von 7 bis 10.05 Uhr und von 16 bis 18.05 Uhr.

Was hat sich verändert?

Das Internet ist heute auch für das Radio wichtig. Viele Radio-Beiträge kann man im Internet zu jeder Zeit anhören.

Stadt Radio

Das SRG empfängt man in Göttingen und im Landkreis Göttingen auf der **UKW-Frequenz 107,1 MHz**

Auch die Internet-Seite Facebook (das spricht man: Feiß-buck) ist für das Radio wichtig. Dort können die Hörer ihre Meinung sagen. Außerdem kann man auf der Internet-Seite vom SRG und bei Facebook Bilder zu den Beiträgen sehen.

Julia Ring

Kampf um den Thron

Internationale Händel Fest-Spiele Göttingen

Göttingen ist berühmt für seine Internationalen Händel-Fest-Spiele. Sie finden vom 11. bis zum 28. Mai statt.

Friedrich-Wilhelm Händel wurde 1685 in Deutschland geboren. Sein Leben war die Musik. Bereits mit 8 Jahren spielte er auf der Orgel. Insgesamt schrieb er 42 Opern. Er starb im Jahr 1752.

Diesmal wird die Oper „Lotario“ im Deutschen Theater aufgeführt. Händel schrieb sie 1729. Die Oper erzählt die Geschichte des Kampfes um einen Königs-Thron. Sie wird auch als „Oper für alle“ gefilmt. Am 26. Mai ist der Film um 18 Uhr in der Lokhalle Göttingen zu sehen sein. Der ist Eintritt frei. Mehr Informationen gibt es unter haendel-festspiele.de.

Doris Lemmermöhle

Händel-Oper 2016 *R*

Europa-Meisterschaft im Blinden-Fußball

Beim Blinden-Fußball treten Spieler an, die nicht sehen können. Das Feld ist kleiner als beim normalen Fußball. Und es sind nur 5 Spieler in einer Mannschaft. Der Ball macht Geräusche. So kann man immer hören, wo er ist. Dann gibt es noch Guides (das wird „Gaids“ gesprochen). Sie rufen den Spielern Hinweise zu. Die Guides können sehen. Genau wie der Tor-Wart. Die Zuschauer müssen sehr leise sein. Nur so können die Spieler den Ball hören.

Alle zwei Jahre findet eine Europa-Meisterschaft statt. In diesem Jahr in Deutschland. Auch die deutsche National-Mannschaft ist dabei. Die Mannschaft trainiert auch in Göttingen.

Nadine Jakobi

Sebastian Junge ist für das Reha-Zentrum im Trainings-Zentrum verantwortlich. Pförtner

Trainieren wie die Profis

Das Reha-Zentrum im Basketball-Trainings-Zentrum

Im Basketball-Trainings-Zentrum in Göttingen kann man jetzt mehr Prominente sehen. Der Grund ist: Hier hat ein neues Reha-Zentrum eröffnet. Reha ist das kurze Wort für: Rehabilitation, das heißt: Wiederherstellung.

Nach einer Sport-Verletzung helfen spezielle Trainings im Reha-Zentrum dem Sportler wieder schneller auf die Beine zu kommen.

Das neue Reha-Zentrum heißt: Athleticum Junge. Im Reha-Zentrum kann man auch Sport machen.

Basketballer und Leicht-Athleten

Im Athleticum Junge trainieren die Spielerinnen und Spieler von dem Verein BG Göttingen. Die Männer spielen in der 1. Liga. Die Frauen haben gerade den Aufstieg in die Bundes-Liga geschafft. Beide Mannschaften sind also sehr erfolgreich. Viele Menschen kennen deshalb die Spielerinnen und Spieler.

Aber hier trainiert auch Neele Eckhardt. Sie macht Dreisprung. Eckhardt war auch schon bei einer Leicht-Athletik-Welt-Meisterschaft dabei.

Viel Platz zum Trainieren

Das Reha-Zentrum ist sehr groß. Es gibt 4 Einzel-Therapie-Räume und einen großen Therapie-Raum.

Therapie bedeutet: Behandlung. Die Therapie nach einer Sport-Verletzung besteht oft aus leichtem Sport. Außerdem gibt es eine Fango-Küche. Bei der Therapie mit Fango wird mit heißem Schlamm gearbeitet. Das entspannt den Körper. Das wichtigste im Reha-Zentrum ist aber das große Fitness-Studio. In diesem Fitness-Studio gibt es über 200 Geräte.

Auch Privat-Personen können hierhin kommen. Das kann auch für eine Therapie nach einer Verletzung sein. Oder einfach nur zum Trainieren aus Spaß. Das Athleticum Junge hilft bei dem Erstellen von Trainings-Plänen.

Asja Wortmann

Das Trainings-Zentrum

Anfang März wurde das neue Basketball-Training-Zentrum am Schützenplatz eröffnet. Früher stand dort die Godehard-Sporthalle. Der Neubau hat ungefähr 4 Millionen Euro gekostet.

Die Sporthalle ist für den Bundes-Liga-Standard gut ausgestattet. Für die „Veilchen“ gibt es nicht nur Trainings-Räume, sondern auch Massage-Räume und Saunas. „Veilchen” ist der Spitzname für die Spieler der BG Göttingen – weil sie lila Trikots tragen. Das Fitnessstudio Athleticum Junge im Trainings-Zentrum steht für alle Besucher offen.

ANZEIGE

Ausstellung
ON / OFF
Vom Nobelpreis und den Grenzen der Wissenschaft
Dienstags bis sonntags, 12 bis 19 Uhr
Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3, Göttingen
Bis zum 28. Mai 2017
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Die Leine-Aue ganz neu erleben. Hinzmann

Die Umwelt erleben

Natur-Erlebnis-Pfad zwischen Göttingen und Northeim

Der Leine-Heide-Rad-Weg ist über 400 Kilometer lang. Auf ihm kann man mit dem Fahrrad vom Eichsfeld nach Hamburg fahren. Die Strecke zwischen Göttingen und Northeim soll ab April ein Natur-Erlebnis-Pfad werden. Warum? Auf dieser Strecke liegt das Leine-Tal. Aber: Nur wenige Menschen wissen, was das Besondere an dieser Gegend ist.

Der Verein „Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e.V.“ will das mit einem Projekt ändern: Die Menschen sollen wieder mehr auf ihre Umwelt achten. Dazu gehören auch die Tiere und Pflanzen im Leine-Tal. Denn nur wer die Natur kennt, kann sie schützen. Und: Es macht Spaß etwas Neues zu lernen oder sich in der Natur zu entspannen.

11 Stationen am Rad-Weg

Das Projekt „Sehen lernen“ will, dass Menschen sich mehr für die Natur interessieren. Fahrrad-Fahrer und Spaziergänger können auf der Strecke zwischen Göttingen und Northeim eine Pause machen. Diese Orte nennt man Stationen.

Zurzeit gibt es 11 Stationen am Rad-Weg. An den Stationen kann man mit einem Smartphone mehr über die Natur erfahren. Zum Beispiel: Spannendes Wissen über die Pflanzen- und Tierwelt. Es gibt viele Fotos. Und: Man kann sich alle Texte vorlesen lassen, wenn man nicht lesen kann. Oder wenn man gerade keine Lust hat, selber zu lesen.

Über-Schwemmung in Göttingen

An der Godehard-Brücke in Göttingen gibt es eine Station. Hier kann man erfahren, dass es vor etwa 35 Jahren eine Über-Schwemmung im Landkreis Göttingen gab. In der Leine war zu viel Wasser. Das war sehr gefährlich.

Die Stadt Göttingen hat sehr viel getan, damit es nicht nochmal dazu kommt. Darum hat sich die Natur rund um die Leine stark verändert. Was genau? Das kann man an der Station genau nachlesen.

Alle 11 Stationen und viele weitere Informationen stehen auf der Internet-Seite sehen-lernen.org. Man kann die Seite von Zuhause mit einem Computer öffnen. Oder von Unterwegs mit einem Smartphone. Und wenn man keinen Computer oder ein Smartphone hat?

Schilder informieren

Es werden auch Informations-Schilder an den 11 Stationen aufgestellt. So kann sich jeder über das Leinetal informieren.

Jana Farina Baden

Lauf gegen den Krebs

In Göttingen findet am Samstag, 20. Mai, zwischen 11 und 16 Uhr der „Lauf gegen den Krebs“ statt. Mit diesem Lauf wird viel Geld gesammelt. Damit wird die Stelle einer Kranken-Pflegerin finanziert. Sie hilft Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind.

An dem Lauf kann sich jeder beteiligen, ob jung oder alt, groß oder klein, schnell oder langsam. Jede Runde gewinnt und bringt einen Euro Spenden-Geld. Jeder kann so viele Runden laufen, wie er kann oder mag.

Gelaufen wird auf dem Sportgelände der Universität.

Beim ersten „Lauf gegen den Krebs“ im Jahr 2013 wurden fast 18 000 Euro erlaufen. Am Sonnabend, 20. Mai hoffen die Veranstalter auf 20 000 Runden und damit auf 20 000 Euro Spenden.

Doris Lemmermöhle

Impressum

DURCHBLICK
Verlagsbeilage BLICK
Göttinger Tageblatt und
Eichsfelder Tageblatt
10. Mai 2017

Herausgeber, Verlag und Druck
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG,
Dransfelder Str. 1, 37079 Göttingen

Redaktion
Markus Riese (verantwortlich),
Friedrich Schmidt, Frank Beckenbach

Anzeigen
Heiko Weiland (verantwortlich)

ANZEIGE

Nimm's leicht!

Göttinger Werkstätten

Leicht zu schreiben, ist nicht leicht.
Wir kennen uns aus und helfen Ihnen gern.
„Nimm's leicht“
- die Prüfer-Gruppe für Leichte Sprache.

Kontakt
Julia Ring
0551 / 5065 131
J.Ring@goe-we.de

www.goettinger-werkstaetten.de

Bitte beachten:
Die nächste Ausgabe des Durchblicks erscheint am 7. Juni 2017

Göttinger Tageblatt

Musik-Helden gesucht

Auch in diesem Jahr gibt es den Musik-Band-Wettbewerb „Local heroes“. Einmal im Jahr können sich neue junge Musik-Bands und Einzel-Musiker bewerben. Die Bewerbungs-Frist endete am 1. Mai. Am 20. Mai fällt die Entscheidung in Göttingen: Wer sind die neuen „Local heroes“? Dennis Poschwatta ist Juror. Das heißt: Er entscheidet mit, wer gewinnt. Poschwatta ist Schlagzeuger der Band „Guano Apes“ und Musik-Produzent. Er wird auch die Gewinner-Band begleiten und fördern.

Wer veranstaltet den Wettbewerb?

In Göttingen suchen das Kulturzentrum „musa“ und das Rockbüro Göttingen die neuen „Local heroes“.

Local heroes gibt es außerdem überall in Deutschland und in Europa. Die Sieger aus Göttingen treten gegen die Sieger aus anderen Städten an – im Finale des Bundeslandes Niedersachsen. Im Deutschland-Finale treffen später die Sieger aller Bundesländer aufeinander.

Was gibt es zu gewinnen?

Für die Sieger gibt es viele Preise und Förderungen: zum Beispiel professionelle Foto-Aufnahmen oder Musik-Aufnahmen im Ton-Studio.

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs sind zum Band-Coaching eingeladen. Dabei werden die Teilnehmer von erfahrenen Musikern begleitet. Sie bekommen Unterstützung und Ratschläge.

Julia Pfrötschner

Die Band "The Esprits" tritt bei der KlubKultura auf. *Spider Promotion*

Musik-Festival KlubKultura

Konzert-Abend in vielen Bars in Göttingen

Das KlubKultura ist ein Musik-Festival in Göttingen. Es findet am 12. Mai ab 18 Uhr statt.

Einen ganzen Abend lang spielen Musiker in verschiedenen Bars in Göttingen.

Es spielen viele Musiker aus Göttingen. Zum Beispiel Tom Schreibers Blume oder Frau Pauli.

Es spielen aber auch viele Musiker, die nicht aus Göttingen kommen. Sie reisen für die Konzerte an.

Zum Beispiel Leaves & Trees. Das ist Englisch, heißt Blätter und Bäume und wird Liews änd Tries ausgesprochen. Die Band kommt aus Hannover.

Die Musik-Richtungen sind vielfältig. Es gibt Rock-Musik, Pop-Musik, Rap oder auch Jazz.

Die Musiker singen auf Deutsch und auf Englisch.

Für jeden Musik-Geschmack ist etwas dabei.

Die Bands spielen in vielen verschiedenen Bars. Die Auftritts-Orte sind zum Beispiel das Apex, der Freihafen, der Nörgelbuff, das Dots, die Tangente oder das Stadion.

Die Zuschauer müssen sich nur einmal ein Ticket kaufen. Das Ticket ist ein Bändchen. Es wird am Arm getragen.

Damit können die Zuschauer an diesem Abend zu allen Auftritts-Orten gehen und die Konzerte anhören.

Orte und das Bändchen

Die Auftritts-Orte: Apex, Déjà Vu, Exil, Freihafen, Heartbeat Cocktail Bar & Lounge, Nörgelbuff, Stadion an der Speckstraße, Tangente, Vinyl Reservat.

Ein Bändchen für alle Konzerte und Partys: Im Vorverkauf gibt es das Bändchen, das den Zutritt zu allen beteiligten Veranstaltungen-Orten ermöglichen, nicht nur direkt dort (und das ohne Vorverkaufs-Gebühr), sondern auch in den Vorverkaufs-Stellen-Stellen Altes Rathaus, ExtraTip, Reise-Büro Uhlendorff und Zentralmensa.

Die Tickets kosten im Vorverkauf 7 Euro.

An der Abend-Kasse kosten die Tickets 10 Euro.

Die Tickets gibt es im Vorverkauf im Alten Rathaus, im ExtraTip, im Reise-Büro Uhlendorff oder in der Zentralmensa.

Die Tickets können aber auch an dem Abend in den Bars gekauft werden.

Es gibt auch Online-Tickets auf der Internet-Seite: www.klubkultura.de

Auf der Internet-Seite gibt es auch das Programm vom Musik-Festival.

Dort kann man nachlesen, welche Bands wann und wo auftreten und welche Musik-Richtung sie spielen.

Friederike Plesse

Ein neues Kleid für das Gänseliesel

Das meist-geküsste Mädchen in der Schneiderei des Deutschen Theaters

Alle Göttinger kennen das Gänseliesel. Diese Statue ist das Wahrzeichen unserer Stadt. Studenten küssen das Gänseliesel, wenn sie mit ihrer Doktor-Arbeit fertig sind. Man sagt: das Gänseliesel ist das meist-geküsste Mädchen der Welt.

Jedes Jahr wählen die Göttinger auch ein echtes Gänseliesel: Dieses Jahr heißt sie Jasmin Grube. Sie ist die lebende Vertreterin der Gänseliesel-Figur.

Heute ist ein besonderer Tag für Jasmin: Sie bekommt ein neues Kleid.

Das Kleid näht die Schneiderei vom Deutschen Theater. Dafür nehmen die Schneider die Maße von Jasmin. Das Kleid soll perfekt passen. Alle sind gespannt, wie es aussehen wird. Wir können das Ergebnis bei Jasmins nächstem Auftritt bewundern.

Sofie Bläsi

Jasmin Grube bei der Anprobe. *Iben*